Witterungsauswertung November 2016

Gleich zu Beginn des Monats sanken die Temperaturen spürbar, begleitet von starker Luftströmung und einem Graupelschauer am 02. Dafür schien die Sonne gelegentlich. Ab dem 09. gab es Frost und am 10. sogar eine Schneedecke von 1 cm.

„*Hoch Siegfried*“ brachte vom 11. - 14. trockenes Wetter aus dem Nordmeer. Die Temperatur sank am 14. auf - 5,7 °C. In dieser Zeit reichte es schon für Kältezahlen.

Am 15. beendete die Umstellung auf Wz durch „*Tief Laura*“ den Frühwinter. Es regnete 9,0 mm/Liter pro Quadratmeter. In höheren Lagen gab es gefrierenden Regen. Der 16. war windarm, sodass für  
 60 min leichter Nebel beobachtet werden konnte.

Anschließend sprangen die Temperaturen nach oben, auf 14,9 °C - am 18. Die „Südwestturbine“ mit spanischer Luft wehte mit bis zu 63 Km/h (Bft 8) über Köttewitz. Die Sichtweite kletterte auf 70 Km.

Am Abend des 18. erreichte uns die „Kaltfront“ mit wenig Regen. Stark windig blieb es auch am 19.   
Es folgten trockene Tage mit viel oder wenig Sonne und deutlich zu warmen Nächten - über 5 °C. Der Wind ließ nach, wenn auch nur langsam.

Vom 23. an beherrschte uns „*Hoch Thomas*“ mit sinkenden Temperaturen und zunehmenden Dunst. Ab dem 25. lag das Hoch nicht mehr über Schottland, sondern als „Na“ vor. Es wurde frostig und bei Windstille, in der Nacht vom 26. zum 27., auch neblig. Am 27. regnete es anfangs, später wurde es klar.

Die letzten Novembertage war es kalt und bis auf den 30. sonnenreich. Die Temperaturen sanken auf - 6,3 °C. Am 30. schneite es mit stärkerem Wind. Am Abend konnte eine geschlossene Schneedecke beobachtet werden (1 cm um 20 Uhr).

*Zusammenfassung:*

Aufgrund der ausgeprägten Warm und Kaltphasen war der November im Mittel dem Normalwert nahe. Eine Mitteltemperatur von 4,0 °C bedeutet eine Abweichung von - 0,5 °C/K. In Köttewitz wurde an 13 Tagen Frost gemessen (normal 9). Die Kältesumme des Winters wuchs von 0,0 auf 8,0 °C an. Niederschlag wurde an 14 Tagen aufgezeichnet - fast ausschließlich flüssig. An immerhin 2 Tagen gab es eine geschlossene Schneedecke. Die Monatssumme von 44,4 mm entspricht 79 % vom Soll. Die Luftfeuchtigkeit lag hingegen mit 89 % im normalen Bereich. So auch das Sonnenparameter: 17 Tagen ergaben eine Summe von 24 h (97 %). Da ist es nicht verwunderlich, dass der Bedeckungsgrad mit 6,0/8 auch dort liegt, wo das statistische Mittel ist. Nebel gab es an 3 Tagen für insgesamt 7,5 h und an 6 Tagen gab es eine gute Sichtweite. Trotz einer positiven Abweichung des Luftdruckes (1017,2 hPa statt 1016,4 hPa) fiel der November durch eine starke Luftströmung auf. An 8 Tagen wurde die Windstärke 6 und an 2 Tagen die Windstärke 8 erreicht. Die tägliche Böigkeit betrug   
4,6 Bft Die höchste Windböe wurde am 18. mit 63 Km/h (Bft 8) registriert.